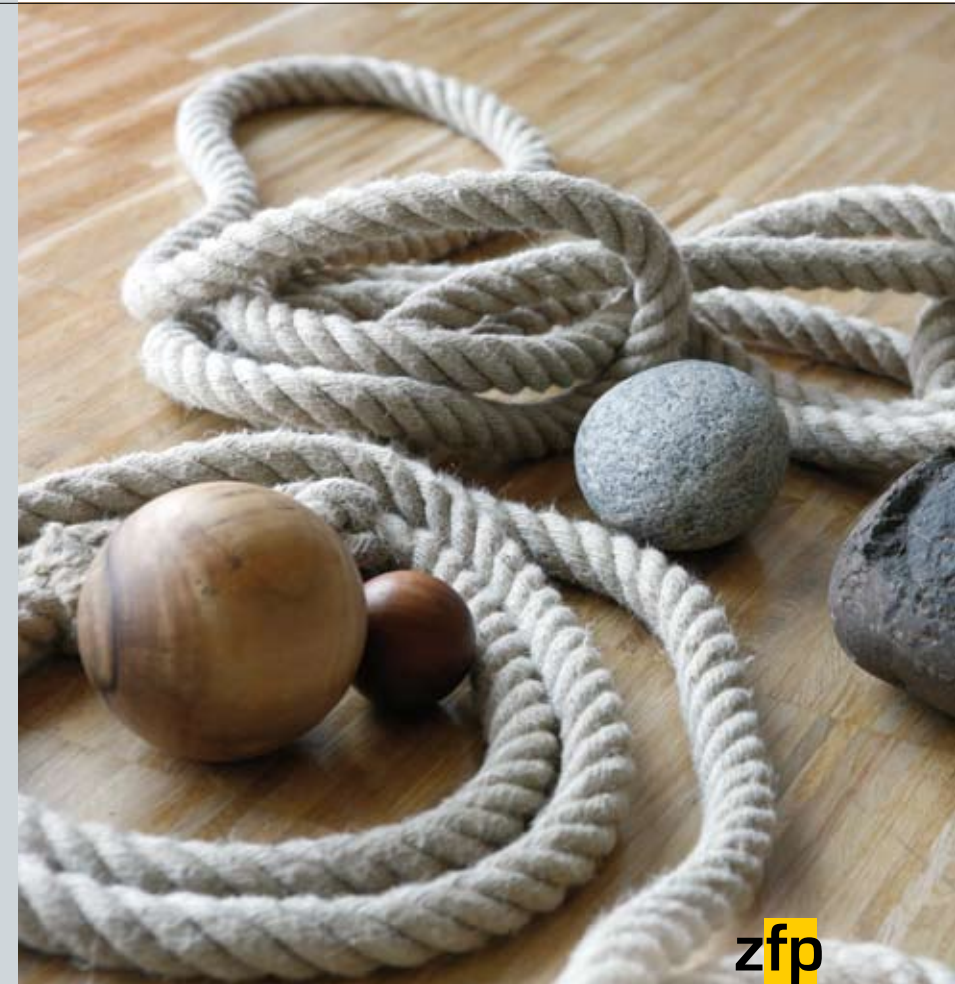


Das ZfP Südwesttemberg

> Leistungen > Angebote > Ansprechpartner



informiert
zfp

zfp
Südwesttemberg

ZfP Südwesttemberg
Bad Schussenried

Pfarrer-Leube-Straße 29 · 88427 Bad Schussenried
E-Mail: info@zfp-zentrum.de · www.zfp-web.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe



zfp

Das ZfP Südwestdeutschland - Psychiatrie und Psychosomatik von Stuttgart bis zum Bodensee

Das ZfP Südwestdeutschland bietet zwischen Stuttgart und dem Bodensee auf allen Gebieten der Psychiatrie und Psychosomatik ein flächendeckendes und differenziertes Hilfesystem. In seinen Fachkliniken, Institutsambulanzen und Medizinischen Versorgungszentren behandelt das ZfP Südwestdeutschland jährlich mehr als 11.000 Patienten stationär und 25.000 ambulant.

■ **Umfassend**

Das ZfP Südwestdeutschland unterbreitet jedem von psychischen Störungen betroffenen Menschen ein individuelles, auf seinen Bedarf abgestimmtes Hilfsangebot.



Versorgungsschwerpunkte sind neben der Allgemeinpsychiatrie die Behandlung von Depressionen, die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Alterspsychiatrie, die Behandlung von Suchterkrankungen, die SINOVA Kliniken für Psychosomatische Medizin, die Neurologie und die Epileptologie.

Mit rund 500 Heimplätzen, annähernd 100 Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen, einem Ambulanten Pflegedienst und etwa 500 beschützten Arbeitsplätzen in den Werkstätten für behinderte Menschen gehört das ZfP Südwestdeutschland aber auch im Bereich der komplementären Hilfen zu den größten Leistungserbringern der Region. Außerdem nimmt es mit mehr als 300 Betten Aufgaben des Maßregelvollzugs für das Land Baden-Württemberg wahr.

In der Region Verantwortung tragen

An mittlerweile mehr als 25 Standorten der Versorgungsregion gibt es Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen. Um durchgängig eine umfassende und hochwertige psychiatrische Versorgung sicherzustellen, hat das ZfP Südwestdeutschland seine Einrichtungen und Angebote regional und überregional vernetzt. Patienten erhalten eine wohnortnahe Behandlung.



■ **Wohnortnah**

Die Verlagerung von Stationen, Tageskliniken, Psychiatrischen Institutsambulanzen, Wohnheimen und Werkstätten an eine Vielzahl von Standorten in der Region erspart Patienten lange Wege. Die Versorgung vor Ort wird spürbar verbessert.

In Fachkliniken und regionalen Kompetenzzentren werden spezialisierte Einrichtungen betrieben, so etwa für depressiv erkrankte ältere Menschen, abhängigkeiterkrankte Jugendliche oder psychisch kranke Menschen mit geistiger Behinderung. Die gemeindenahere psychiatrische Versorgung ist durch regional orientierte Stationen, ausgelagerte Satellitenstationen an Allgemeinkrankenhäusern, in Psychiatrischen Institutsambulanzen und Medizinischen Versorgungszentren gewährleistet. Fachpflegeheime und dezentrale Wohngruppen, Werkstätten und aufsuchende Dienste ergänzen das Angebot. Die Wege der Patienten und Betroffenen werden kürzer, ohne dass diese auf Behandlungsqualität und spezialisierte Angebote verzichten müssen.



Orientiert am individuellen Bedarf

In einer bedarfsgerechten und modernen Versorgungsstruktur gewinnen ambulante und teilstationäre Einrichtungen zunehmend an Bedeutung. Das ZfP Südwestfalen hält daher an nahezu allen Standorten Psychiatrische Institutsambulanzen oder Medizinische Versorgungszentren vor und liefert einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherstellung der ambulanten Versorgung in der Region. Stationäre Aufenthalte werden so oftmals verkürzt oder sogar vermieden.

Ein wichtiges Bindeglied zwischen stationärer und ambulanter Versorgung ist die teilstationäre Behandlung in einer Tagesklinik. Hier wird ein vergleichbares Therapieangebot wie in einer stationären psychiatrischen Klinik angeboten, allerdings schlafen die Patienten zu Hause und bleiben so in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Dadurch werden Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert. Das ZfP Südwestfalen betreibt Tageskliniken für unterschiedliche Versorgungsschwerpunkte in Ravensburg, Wangen, Ehingen, Aulendorf, Biberach, Ulm und Reutlingen und ist an der Tagesklinik Friedrichshafen beteiligt.

■ *Ambulant vor stationär*

Eine Ergänzung zu stationären Krankenhausbetten sind teilstationäre und ambulante Angebote. Durch diese Form der Behandlung können Betroffene in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben und gleichzeitig eine langfristige, kontinuierliche Behandlung erhalten.

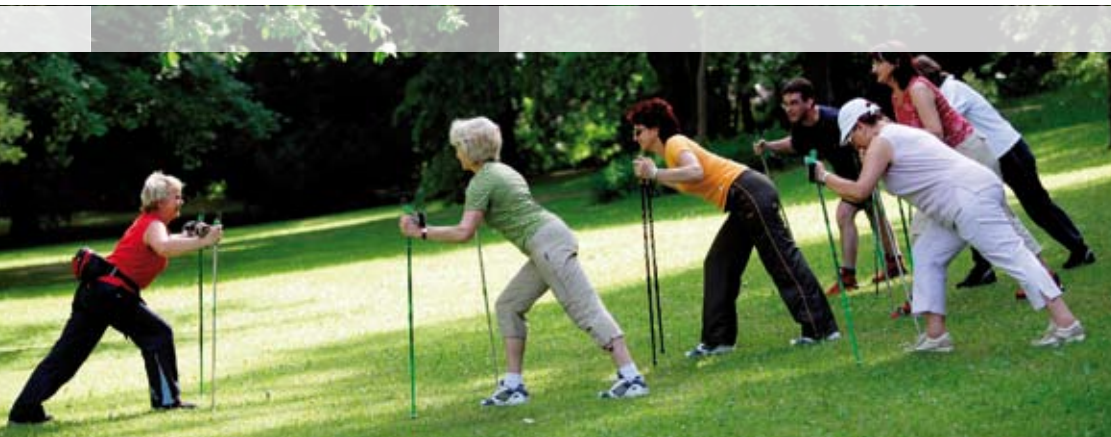


■ *Leben gestalten*

Eine umfassende und gute psychiatrische Versorgung ist darauf ausgerichtet, psychisch Kranke in die Gesellschaft zu integrieren. Durch medizinische, psychologische, pädagogische, soziotherapeutische und rehabilitative Hilfen soll den Betroffenen ein weitgehend normales Leben ermöglicht werden.

Integration und Teilhabe

Das ZfP Südwestfalen setzt sich in allen gesellschaftlichen Bereichen dafür ein, dass psychisch Kranke nicht ausgegrenzt werden und am alltäglichen Leben teilhaben können. Nach wie vor bestehen Informationsdefizite über psychische Krankheiten sowie Ängste oder Vorurteile. Die Aufklärung der Bevölkerung ist daher ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu der gewünschten Gleichstellung psychisch kranker Menschen.





zfp

Psychiatrische Versorgung aus einer Hand

Das ZfP Südwesttemberg bietet von der Beratung und Behandlung bis zur Pflege und Betreuung alle Bausteine einer abgestuften und patientennahen Versorgung aus einer Hand. Je nach Störungsbild kommen in der klinischen und ambulanten Behandlung eine Vielzahl therapeutischer Verfahren in Einzel- und Gruppenbehandlung zur Anwendung.

■ Durchgängige Versorgungskette

Das ZfP Südwesttemberg bietet psychiatrische und psychosomatische Versorgung auf allen Intensitätsstufen und in unterschiedlichen Spezialisierungsgraden. Durch flexible und gut koordinierte Übergänge zwischen den Versorgungssektoren werden Bedürfnisse der Patienten individuell berücksichtigt.



Das Angebot umfasst soziotherapeutische Behandlungsformen wie beispielsweise Arbeits- und Ergotherapie, Musiktherapie oder lebenspraktische Trainingseinheiten. Auch Konzentrations-training, soziales Kompetenztraining, Krankheitsaufklärung und Übung im Umgang mit der Erkrankung spielen eine wichtige Rolle. Ein wichtiges Element ist die Psychotherapie. Zu den somatischen Behandlungsformen gehören Sport- und Bewegungstherapie, Massagen, Krankengymnastik sowie die medikamentöse Behandlung. Fachpflegeheime, dezentrale Wohnangebote sowie ein ambulanter Pflegedienst und ein breites Werkstättenangebot mit Gärtnerei, Druckerei, Industrie, Verwaltungsdienstleistungen und Handwerk sind wichtige Bausteine durchgängiger Versorgungsketten.

Netzwerkern gehört die Zukunft

Das ZfP Südwestfalen engagiert sich in der gesamten Region, um Behandlungs- und Betreuungsangebote patientenorientiert zu vernetzen. In Friedrichshafen, Ravensburg und dem Bodenseekreis arbeiten Gemeindepsychiatrische Verbände auf der Grundlage verbindlicher Kooperationsverträge. Zahlreiche Gemeindepsychiatrische Zentren bieten psychisch Kranken individuell nutzbare Bausteine einer umfassenden Versorgung. In Suchttherapiezentren in Reutlingen, Ulm und Ravensburg arbeitet das ZfP Südwestfalen mit verschiedenen Trägern unter einem Dach.

Kooperative Strukturen sind für eine gute psychiatrische Versorgung unerlässlich, weil sie differenzierte Behandlung und Betreuung ermöglichen. Das ZfP Südwestfalen betreibt daher mit unterschiedlichen Partnern zahlreiche gemeinnützige Gesellschaften und verstärkt so kontinuierlich das bestehende Versorgungsnetz. Dabei gibt es keine Berührungsgänge, egal ob die Partner aus dem kirchlichen, dem kommunalen, dem freigemeinnützigen oder dem privatwirtschaftlichen Bereich kommen: So entstehen häufig musterhafte Modelle mit Breitenwirkung.

Beispiele für diese Form der trägerübergreifenden Zusammenarbeit liefern die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Reutlingen (PP.rt), die Schussental-Klinik Aulendorf, die Sonnenberg Klinik Stuttgart oder das Seniorenzentrum Josefspark Eberhardzell sowie die enge, regional geprägte Vernetzung mit komplementären Anbietern und psychiatrischen Hilfsvereinen.



PP.rt - Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Reutlingen



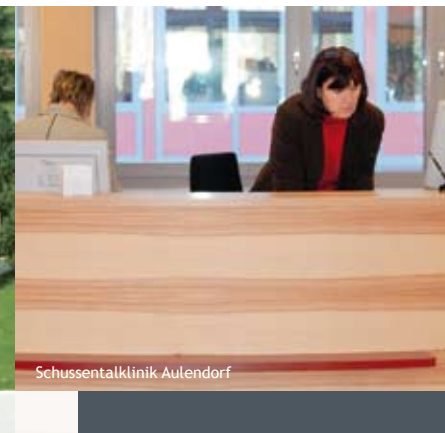
Seniorenzentrum Josefspark in Eberhardzell



GPZ Friedrichshafen



Sonnenbergklinik Stuttgart



Schussentalklinik Aulendorf

zfp

■ Tochtergesellschaften und Beteiligungen

Anode gGmbH, Arkade-Pauline 13 GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft für Psychiatrie Reutlingen mbH (PP.rt), GP.Ulm GmbH, GPZ Friedrichshafen gGmbH, GPZ Überlingen gGmbH, JUST GmbH Ravensburg, Medizinisches Versorgungszentrum Alb-Donau GbR, Medizinisches Versorgungszentrum Ulm gGmbH, Seniorenzentrum Josefspark gGmbH, Schussental-Klinik gGmbH, Sonnenberg Klinik gGmbH, Sprungbrett Werkstätten gGmbH, Suchthilfe Ravensburg gGmbH, Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH Ravensburg, Trägergesellschaft Psychiatrie gGmbH Biberach



Lebendige akademische Tradition

Das ZfP Südwesttemberg leistet einen wichtigen Beitrag auf dem Gebiet der Forschung und Lehre. Dabei gibt es drei große Themenschwerpunkte: die Versorgungsforschung, die biologische Forschung und die Forschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Weissenau ist seit vierzig Jahren Akademisches Krankenhaus und Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm. Die Anbindung an die Universitäten Ulm und Tübingen sichert die wissenschaftliche Qualität zusätzlich und ermöglicht den direkten Kontakt zum akademischen Umfeld.

■ Qualifizierte Lehre

Zweimal jährlich wird in Weissenau das Blockpraktikum im Fach Psychiatrie für Medizinstudenten der Universität Ulm angeboten. Zahlreiche Dozenten und Mitarbeiter aus der gesamten Klinik bringen den Studenten die Psychiatrie in Theorie und Praxis näher. Studenten der Universität Tübingen erhalten in Zwiefalten Einblicke in die Psychiatrie.



Ein modernes Sozial- und Gesundheitsunternehmen

Das ZfP Südwesttemberg beschäftigt in seinen Einrichtungen, Tochtergesellschaften und Beteiligungen mehr als 3000 Mitarbeiter und bietet eine Vielzahl von Ausbildungsberufen im medizinischen, sozialen, gewerblichen und kaufmännischen Bereich an. Damit gehört es in seiner Branche des Sozial- und Gesundheitswesens zu den größten Arbeitgebern der Region. Ein wichtiger Qualitätspeifer ist die Mitarbeiterorientierung. Dabei stehen Teamfähigkeit, Eigenverantwortung sowie soziale und fachliche Kompetenzen im Mittelpunkt. Durch Teil-

zeitmodelle, Job-Sharing, Kinderbetreuung und Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben engagiert sich das Unternehmen nicht nur für seine Mitarbeiter sondern auch für deren Familien. Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert. Die akademie südwest ist die Bildungseinrichtung des ZfP Südwesttemberg und leistet für alle Berufsgruppen ein umfassendes Bildungsmanagement.

■ Ausgezeichnet ausgebildet

Das ZfP Südwesttemberg bietet in der Region mehr als 250 Ausbildungsplätze und sorgt somit für qualifizierten Nachwuchs im Gesundheitswesen. Zwei Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege vermitteln umfassendes Fachwissen sowie spezielle psychiatrische Qualifikationen.





Die Versorgungsregionen des ZfP Südwestürttemberg

- Alb-Neckar
- Donau-Riss
- Ravensburg-Bodensee

Das ZfP Südwestürttemberg ist mit seinen Beteiligungen zuständig für die Versorgung einer Region mit rund 1,8 Millionen Einwohnern. Das Einzugsgebiet des ZfP Südwestürttemberg gliedert sich in die Versorgungsregionen Alb-Neckar, Donau-Riss und Ravensburg-Bodensee. An mehr als 25 Standorten befinden sich Einrichtungen und Angebote. Die drei Fachkliniken für Psychiatrie in Bad Schussenried, Weissenau und Zwiefalten bilden mit ihren stationären und teilstationären Satelliten in Reutlingen, Ebingen, Biberach, Ulm, Wangen und demnächst Friedrichshafen zusammen mit dem Netz von Wohn- und Pflegeheimen, Werkstätten und ambulanten Angeboten das Rückgrat einer starken Versorgungsstruktur.



Versorgungsregion Alb-Neckar

In der Versorgungsregion Alb-Neckar ist das ZfP Südwürttemberg für die Landkreise Reutlingen, Tübingen und Esslingen zuständig. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Zwiefalten hält insgesamt rund 190 Betten in den Bereichen Allgemeine Psychiatrie, Alterspsychiatrie, Suchterkrankungen und Neurologie vor. Die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie umfasst drei Spezialstationen, in denen Patienten mit Suchterkrankungen behandelt werden. Die SINOVA-Klinik bietet 20 Betten für die psychosomatische Behandlung insbesondere von Trauma-Patienten. Im Wohn- und Pflegeheim stehen knapp 70 Plätze zur Verfügung, darüber hinaus werden 10 beschützte Arbeitsplätze für behinderte Menschen angeboten.

Ergänzt wird das stationäre Angebot durch eine Tagesklinik in Reutlingen, die auf die Behandlung von Suchterkrankungen spezialisiert ist. Außerdem gibt es Psychiatrische Institutsambulanzen in Zwiefalten, Münsingen und Engstingen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie zum Beispiel die Behandlung von fremdsprachigen Mitbürgern, die Behandlung von Depressionen oder eine Gedächtnisambulanz für ältere Menschen.

Im Landkreis Reutlingen teilt sich das ZfP Südwürttemberg den Versorgungsauftrag mit seiner Tochtereinrichtung, der Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Reutlingen (PP.rt). Hier werden 70 Betten und 24 Tagesklinikplätze sowie eine Psychiatrische Institutsambulanz vorgehalten.

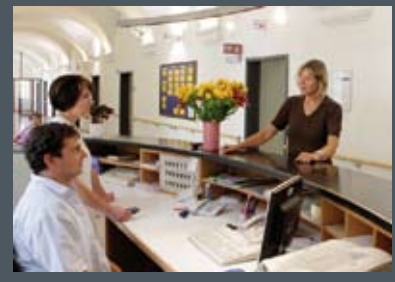
■ Kontakt:

Bei Fragen rund um die Angebote der Region Alb-Neckar erreichen Sie die Infozentrale in Zwiefalten unter Telefon 07373/10-0.

Für Aufnahmen wenden Sie sich bitte an das zentrale Aufnahmemanagement unter 07121/9200-15600.

■ Anschrift:

*ZfP Südwürttemberg
Zwiefalten
Hauptstraße 9
88529 Zwiefalten*



Ansprechpartner:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Gerhard Längle
Pflegedirektor: Ralf Abfalg

SINOVA Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Chefarzt: Dr. Berthold Müller
Pflegerische Leitung: Irene Becker-Friedrich

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt: Hannes Moser
Pflegerische Leitung: Günther Butscher

Wohn- und Pflegeheime

Heimleitung: Susanne Höhn
Leitende Pflegefachkraft: Markus Weber

Arbeit und Rehabilitation

Leitung: Horst Stelzel





zfp

Versorgungsregion Donau-Riss

Die Versorgungsregion Donau-Riss des ZfP Südwürttemberg umfasst den Landkreis Biberach, den Alb-Donau-Kreis und die Stadt Ulm. An den Standorten Bad Schussenried, Ehingen, Ulm und Biberach hält die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mehr als 200 Krankenhausbetten vor, dort werden ältere und suchtkranke Menschen behandelt sowie Patienten mit allgemeinspsychiatrischen Erkrankungen. Die SINOVA Klinik bietet 24 Plätze für die psychosomatische Versorgung insbesondere von Schmerzpatienten. Das Wohn- und Pflegeheim Abt-Siard-Haus betreibt 270 Heimplätze sowie über 50 Plätze im Ambulant Betreuten Wohnen an mehreren Standorten. Ein besonderes Spezialgebiet ist die Versorgung demenzkranker Menschen. In Bad Schussenried befinden sich außerdem die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie sowie mehr als 100 ausgelagerte Arbeitsplätze der Weissenauer Werkstätten.

Der stationäre Bereich wird ergänzt durch die Psychiatrische Institutsambulanz, die an mehreren Orten in der Region ambulante Behandlung anbietet. Solche Ambulanzen gibt es direkt in Bad Schussenried sowie in Biberach, Riedlingen, Ehingen und Ulm. Das Behandlungsspektrum ist vielfältig und reicht von allgemein- und alterspsychiatrischen Erkrankungen bis zu Suchterkrankungen. Drei Tageskliniken in Biberach, Ehingen und Ulm verbessern die psychiatrische Versorgung in der Region zusätzlich.

■ Kontakt:

Bei Fragen rund um die Angebote der Region Donau-Riss erreichen Sie die Infozentrale in Bad Schussenried unter Telefon 07583/33-0.

■ Anschrift:

*ZfP Südwürttemberg
Bad Schussenried
Pfarrer-Leube-Straße 29
88427 Bad Schussenried*



Ansprechpartner:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 Ärztlicher Direktor: Dr. Rudolf Metzger
 Pflegedirektor: Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier

SINOVA Kliniken für Psychosomatik und Psychotherapie
 Chefarztin: Prof. Dr. Cornelia Albani-Blaser
 Pflegerische Leitung: Irene Becker-Friedrich

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
 Chefarzt: Dr. Heiner Missenhardt
 Pflegerische Leitung: Harald Nessensohn

Wohn- und Pflegeheime
 Heimleitung: Christoph Vieten
 Leitende Pflegefachkraft: Irmgard Kasser

Arbeit und Rehabilitation
 Leitung: Horst Stelzel





Versorgungsregion Ravensburg-Bodensee

Der Landkreis Ravensburg bildet zusammen mit dem Bodenseekreis die Versorgungsregion Ravensburg-Bodensee des ZfP Südwürttemberg. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hält in Weissenau rund 320 Betten in den Bereichen Allgemeine Psychiatrie, Alterspsychiatrie, Suchterkrankungen und Kinder- und Jugendpsychiatrie vor sowie eine allgemeinpsychiatrische Abteilung in Wangen. Darüber hinaus ist sie Akademisches Krankenhaus und Abteilung I der Universität Ulm mit entsprechenden Aufgaben in Forschung und Lehre. Ebenfalls in Weissenau angesiedelt sind die Abteilungen Epileptologie und Neurologie und die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie. In Ravensburg bietet die SINOVA Klinik 18 Betten für allgemeine psychosomatische Medizin und frauenspezifische Psychosomatik. Das Wohn- und Pflegeheim hält in der Region insgesamt 135 Plätze vor, ergänzt durch Angebote der Tages- und Kurzzeitpflege. Die Weissenauer Werkstätten bieten rund 350 Plätze zur Arbeit und Rehabilitation.

Teilstationäre Angebote in Form von Tageskliniken gibt es in Ravensburg, Wangen und Friedrichshafen. Außerdem ermöglichen mehrere Institutsambulanzen an den Standorten Ravensburg, Überlingen, Friedrichshafen, Wangen, Weissenau und Aulendorf die ambulante Behandlung. Das Angebot wird ergänzt durch einen mobilen Pflegedienst, der fachlich qualifizierte Hilfe im häuslichen Umfeld anbietet.

■ Kontakt:

Bei Fragen rund um die Angebote der Region Ravensburg-Bodensee erreichen Sie die Infozentrale in Ravensburg unter Telefon 0751/7601-0.

■ Anschrift:

*ZfP Südwürttemberg
Weissenau
Weingartshofer Straße 2
88214 Ravensburg*



Ansprechpartner:

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel
Pflegedirektor: Georg Deifel

SINOVA Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Chefarzt: Dr. Thomas Kohler
Pflegerische Leitung: Irene Becker-Friedrich

Abteilungen für Neurologie und Epileptologie

Chefärzte: Dr. Andreas Meyer (Neurologie),
Dr. Hartmut Baier (Epileptologie)
Pflegerische Leitung: Eva Neß

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt: Dr. Udo Frank
Pflegerische Leitung: Manfred Roth

Wohn- und Pflegeheime

Heimleitung: Dr. Michael Konrad
Leitende Pflegefachkraft: Annette Schmegner

Arbeit und Rehabilitation

Leitung: Stefan Bühler

Forschung und Lehre

Prof. Dr. Tilman Steinert





Bilanzsumme in T€

2008	173.545
2007	166.338
2006	162.796

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter *

2008	2.884
2007	2.847
2006	2.818

* ohne Beteiligungen

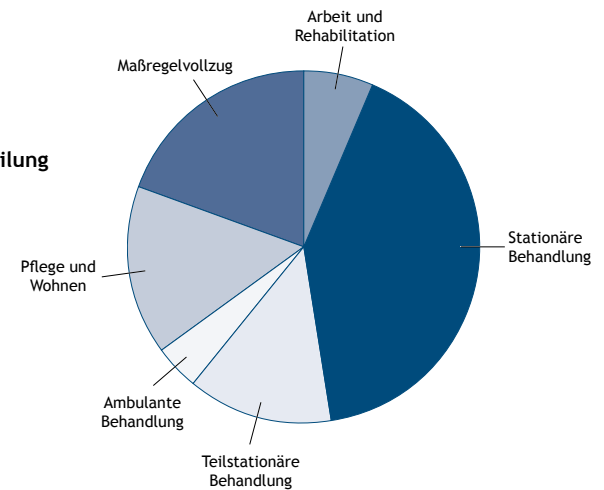
Stationäre und teilstationäre Behandlungsfälle

2008	11.198
2007	10.829
2006	10.490

Behandlungsfälle der Institutsambulanzen

2008	21.442
2007	19.182
2006	16.377

Umsatzverteilung





zfp

Rechtsform und Aufsichtsrat

Seit dem 1. Januar 2009 sind die drei Zentren für Psychiatrie in Bad Schussenried, Weissenau und Zwiefalten zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts, dem ZfP Südwürttemberg mit Geschäftssitz in Bad Schussenried zusammengeführt worden. Die landespolitische Verantwortung wird durch die Gewährsträgerschaft des Landes sichergestellt. Das Ministerium für Arbeit und Soziales stellt zwei, das Finanzministerium einen Vertreter im Aufsichtsrat. Außerdem ist dort ein gewählter Landrat jener Landkreise vertreten, in denen das ZfP seine traditionellen

Betriebsstätten hat. Ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrates wird von den Personalräten des ZfP Südwürttemberg vorgeschlagen. Ein Patientenfürsprecher berät den Aufsichtsrat bei seinen Entscheidungen.

■ „Das ZfP Südwürttemberg ist wichtiger Bestandteil der regionalen Versorgungsstrukturen für psychische und psychosomatische Erkrankungen. Es beteiligt sich am Aufbau des gemeindepsychiatrischen Verbundes und des kommunalen Suchthilfenetzwerks sowie vergleichbarer Verbundsysteme zur Vernetzung von Einrichtungen im Versorgungsbereich.“ (Auszug aus der Satzung)

Geschäftsleitung und Organisation

Das ZfP Südwürttemberg gliedert seine Unternehmenstätigkeit in sechs Geschäftsbereiche: Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, den Maßregelvollzug, die Wohn- und Pflegeheime sowie die Geschäftsbereiche Zentrale Funktionen und Zentrale Medizinische Funktionen. Eine zehnköpfige Geschäftsleitung mit Mitgliedern aus allen Geschäftsbereichen berät Geschäftsführer Wolfgang Rieger in Sachen Unternehmensführung und Unternehmenspolitik.

Geschäftsführung:

Wolfgang Rieger

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie:

Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel (Ärztliche Leitung, Region Ravensburg-Bodensee)

Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier (Pflegerische Leitung)

Dr. Rudolf Metzger (Region Donau-Riss)

Prof. Dr. Gerhard Längle (Region Alb-Neckar)

SINOVA Kliniken für Psychosomatik und Psychotherapie:

PD Dr. Michael Hölzer

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie:

Dr. Udo Frank

Wohn- und Pflegeheime:

Christoph Vieten

Forschung und Lehre:

Prof. Dr. Tilman Steinert

Zentrale Funktionen:

Roland Beer

Zentrale Medizinische Funktionen:

Dr. Dieter Grupp

